

Neue Ehrenmitglieder

*Rudolf Schlichtinger, Oberbürgermeister, MdL
Ernennung zum Ehrenmitglied*



Von seinem Beruf als Lehrer her ist Oberbürgermeister Rudolf Schlichtinger, wie ehemals sein Vater, Hauptlehrer Rudolf Schlichtinger, der aktives Mitglied im Naturwissenschaftlichen Verein war, den Wissenschaften verbunden. Sein zielbewußtes und erfolgreiches Eintreten für die Schaffung der Universität Regensburg ist der sichtbarste Ausdruck dafür. Als Abgeordneter seiner Partei im Bayerischen Landtag ist er verschiedentlich energisch für die Erhaltung des Naturschutzes in einem bestimmten Gebiet im Landkreis Regensburg eingetreten, und er macht weiterhin überall in Sachen Naturschutz seinen Einfluß geltend, wo es ihm nur möglich ist.

Daß der Naturwissenschaftliche Verein Regensburg heute ein repräsentatives Naturkundemuseum sein eigen nennen darf, daß er über neue Räume für die vereins-eigene umfangreiche wissenschaftliche Bibliothek verfügen kann, ist nicht zuletzt dem Entgegenkommen und

der Initiative des Oberbürgermeisters zu danken.

Durch die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Regensburg an den Naturwissenschaftlichen Verein im Jahre 1963 wurde dessen kulturelle Leistung öffentlich gewürdigt.

Für seinen unermüdlichen Einsatz im Naturschutz und die Förderung des Vereins und seines Museums wurde Rudolf Schlichtinger am 11. Oktober 1966 zum Ehrenmitglied ernannt.

A. Finkel

*Josef Karlbauer, Prokurist a. D.
Ernennung zum Ehrenmitglied*



Josef Karlbauer, der seit 1937 dem Naturwissenschaftlichen Verein angehört, zählt zu den ältesten Mitgliedern. Nach der Wiedergründung des Vereins nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm er von seinem Chef, dem verstorbenen Verleger Karl Esser, Ehrenmitglied und Kassensführer des Vereins, dieses Amt, das er unter den ebenfalls verstorbenen Vorsitzenden Dr. Scholz und Oberamtsrichter Haneberg und dem derzeitigen Vorsitzenden bis zum Jahre 1967 bekleidete. Mit 20 Jahren Vorstandstätigkeit hat er bisher am längsten in ununterbrochener Folge im Verein gewirkt. Seine umfangreiche berufliche Erfahrung als Prokurist eines großen Betriebes kam unmittelbar dem Verein zugute. Er erstellte die notwendigen Gesuche und Eingaben an die Behörden und zeichnete sich durch gewissenhafte Kassenführung, vorausschauende Planungen und zweckmäßige Aufteilung der vorhandenen finanziellen Mittel aus. Auch durch die

damals wie heute schwierige Finanzierung des Museumsaufbaus, die Herausgabe der Acta Albertina und den Versand hat sich Josef Karlbauer verdient gemacht.

A. Finkel